

Workshop, organisiert durch die GSASA und die Kantonsapothekervereinigung

Versorgungsprobleme mit Arzneimitteln

Mittwoch, 14. November 2012, 10-13h, Trafo, Baden

Ziele

Die Problematik der Lieferengpässe, auch wenn sie schon immer existierte, hat sich in den letzten Jahren massiv verschärft. Sie zwingt die Spitäler einen immer grösseren Aufwand zu betreiben, damit allen Patienten die für ihren Gesundheitszustand erforderliche Therapie bereitgestellt werden kann. Die Fragestellung ist komplex und Interventionen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sind nötig, damit sich die Situation in den kommenden Jahren verbessert.

Ziel dieses Workshop ist es, unterschiedliche Standpunkte der Problematik der Lieferengpässe aufzuzeigen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren, um diesem Phänomen Einhalt zu Gebieten.

Programm

| | | |
|---------------|---|---|
| 10:00 – 10:15 | Begrüssung und Einführung | Pascal Bonnabry Präsident der GSASA |
| | Darstellung der unterschiedlichen Standpunkte | |
| 10:15 – 10:35 | Spitalapotheker | Herbert Plagge Unispital Basel |
| 10:35 – 10:55 | Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) | Urs Schneeberger |
| 10:55 – 11:15 | Swissmedic | Karoline Matthys |
| 11:15 – 11:35 | Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) | Michael Jordi |
| 11:35 – 11:55 | Pharmazeutische Industrie | Walter Hölzle VIPS |
| | Diskussion | |
| 11:55 – 12:45 | Lösungsansätze auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene | Moderation: Jean-Blaise Montandon Präsident der KAV |
| 12:45 – 13:00 | Zusammenfassung und Schlussfolgerung | Pascal Bonnabry Präsident der GSASA |